



© Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel / Rupert Kogler

MAI: REGES TREIBEN

- Ein starker Durchzug verschiedenster Vogelarten ist zu beobachten.
- Unter den durchziehenden Watvögeln sind folgende zu sehen: Sandregenpfeifer, Kiebitzregenpfeifer, Sanderling, Zwergstrandläufer, Temminckstrandläufer, Sichelstrandläufer, Alpenstrandläufer, Kampfläufer (bis Monatsmitte), Dunkler Wasserläufer (bis Monatsmitte), Grünschenkel, Bruchwasserläufer, Flussuferläufer, Steinwälzer.
- Es ist die Zeit von größeren Ansammlungen von Kolbenenten.
- Ab Anfang Mai lassen sich die ersten Bienenfresser blicken.
- Das Schilf ist jetzt ein riesiger Konzertsaal mit vielen Vogelstimmen. Auch die Rohrdommel ist jetzt zu hören.
- Die Brutzeit ist auf ihrem Höhepunkt.
- Zahlreiche Jungvögel schlüpfen bereits.
- Rotbauchunke, Wechselkröte und Laubfrosch sind unterwegs.
- Das Ziesel ist jetzt häufig zu beobachten.
- Kleinlibellen wie Pechlibelle oder Azurjungfern aber auch Großlibellen wie Blaupfeil oder Vierfleck schwirren anmutig durch die Luft.
- Die Landschaft erblüht. Etwa durch Zwergschwertlilie, Österreichischer Lein, Salzkresse, Dorniger Hauhechel oder Wiesensalbei.
- Ab Anfang Mai wird mit der Beweidung begonnen.
- Ende Mai beginnt in manchen Gebieten die Wiesenmahd.

JUNI: FRÜHSOMMER

- Bei den Vögeln geht es nach Balz und Brutzeit wieder etwas ruhiger zu.
- Bei niedrigen Wasserständen kommt es zu größeren Ansammlungen von Reiher und Löfflern im Schilfgürtel.
- Es ist nach wie vor die Zeit von größeren Ansammlungen von Kolbenenten.
- Stelzenläufer, Säbelschnäbler, Flussregenpfeifer, See- regenpfeifer, Kiebitz, Uferschnepfe, Rotschenkel, Großer Brachvogel brüten jetzt mehrheitlich.
- Zu Monatsanfang ist ein schwächerer Durchzug von Watvögeln wie Sichelstrandläufer, Bruchwasserläufer oder Zwergstrandläufer zu beobachten.
- Ab Monatsmitte beginnt bereits der Herbstzug vieler Arten, etwa von Kampfläufer, Dunkler Wasserläufer oder Uferschnepfe.
- Kleinlibellen wie Pechlibelle oder Azurjungfern und Groß- libellen wie Blaupfeil, Vierfleck oder Mosaikjungfer sind häufig zu sehen.
- Das Ziesel lässt sich häufig blicken.
- Es blühen Österreichischer Lein, Salzkresse, Dorniger Hauhechel, Steppensalbei oder Labkraut.
- Lacken beginnen teilweise auszutrocknen.
- Es kommt zu ersten Salzausblühungen.
- Die Wiesenmahd erfolgt jetzt auf den entsprechenden Flächen.

Die Informationen stammen vom (Website):



NATIONALPARKZENTRUM ILLMITZ

Hauswiese, 7142 Illmitz

+43(0)2175 24 42

office@npneusiedlersee.at

www.nationalparkneusiedlersee.at

Herausgegeben von der Gästeinformation Illmitz

Obere Hauptstraße 2-4, 7142 Illmitz, T +43(0)2175 23 83

info@illmitz.info, www.illmitz.info



– NATIONALPARK –
NEUSIEDLER SEE
SEEWINKEL



HIGHLIGHTS & HOTSPOTS

Jänner - Juni

365 TAGE NATURERLEBNIS

Die Tore des Nationalparks Neusiedler See - Seewinkel stehen Besucherinnen und Besuchern das ganze Jahr über offen und bieten vom blühenden Frühling bis zum frostigen Winter einzigartige Naturerlebnisse.

Erlebe den Zauber der vier Jahreszeiten und erfahre, welches Gebiet in welchem Monat besonders interessante Natureinblicke bietet. Ausgehend von unseren langjährigen Erfahrungen, aber selbstverständlich immer auch abhängig von Schwankungen in Bezug auf Witterung, Temperaturen und Wasserständen. Echte Natur eben.



© Illmitz / steve.haider.com

JANUAR: TIEFSTER WINTER

- Bis zu 35000 Gänse – hauptsächlich Blässgänse – bevölkern in großen Scharen den Nationalpark.
- Nordische Greifvögel wie Raufußbussard und Kornweihe aber auch Mäusebussard, Sperber und Merlin sind zu sehen. Mit etwas Glück bekommt man auch den imposanten Seeadler zu Gesicht.
- Folgende Wintergäste erfreuen unter anderem das Auge: Haubenlerche, Bartmeise, Zaunkönig, Rotkehlchen, Amsel, Wacholderdrossel, Kohl- und Blaumeise, Beutelmeise, Raubwürger, Krähenvögel, Haus- und Feldsperling, Grünling, Stieglitz, Kernbeißer, aber auch Stockenten, Großer Brachvogel, Haubentaucher, Zwergtaucher, Silberreiher, Bunt- und Blutspecht.

FEBRUAR: STEIGENDE TEMPERATUREN

- Die Gänsescharen werden weniger und die Graugänse sondern sich langsam paarweise ab und beginnen Ende Februar zu brüten.
- Die ersten Zugvögel wie Kiebitz oder Rotschenkel kommen an.
- Der Zug der Entenvögel setzt ein. Brandgans, Löffel-, Schnatter-, Pfeif-, Krick-, Spieß-, Tafel-, Reiher- und Knäkente treffen nach und nach ein. Gänse- und Zwergsäger verlassen hingegen langsam das Gebiet.
- Mit etwas Glück und Geduld kann man auch seltene Gänsearten – wie Rothalsgans oder Zwerggans – zu Gesicht bekommen.
- Nordische Greifvögel sind auf ihren Lauerplätzen oder Suchflügen zu sehen.

MÄRZ: DER FRÜHESTE FRÜHLING

- Die gefiederten Wintergäste verlassen nach und nach den Nationalpark.
- Goldregenpfeifer und Sandregenpfeifer ziehen durch.
- Kiebitz, Rotschenkel, Kampfläufer, Uferschnepfe, Großer Brachvogel, Säbelschnäbler lassen sich blicken.
- Die Trappenbalz beginnt.
- Von den Singvögeln treffen die ersten Schafstelzen ein.
- Die Störche lassen sich wieder blicken und beginnen mit der Balz und dem Nestbau.
- Gegen Ende des Monats sind die ersten Gösself (Gänseküken) zu sehen.
- Ende März hört man bereits die ersten Amphibien.



© Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel/Sabine König



© Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel - Archiv

APRIL: LEBEN PUR!

- Die Trappenbalz ist im vollem Gange.
- Sumpfohreule und Wiesenweihe sind zu sehen.
- Verschiedene Watvögel ziehen durch oder kommen im Nationalpark an. Etwa Stelzenläufer, Flussregenpfeifer, Seeregenpfeifer, Alpenstrandläufer, Bekassine, Regenbrachvogel, Dunkler Wasserläufer, Grünschenkel oder gegen Ende April auch Bruchwasserläufer.
- Die meisten Rohrsängerarten, Schwalben aber auch Neuntöter treffen ein.
- Nachtigall und Feldlerche machen durch ihre Gesänge auf sich aufmerksam.
- Verschiedene Vogelarten ziehen durch oder kommen im Gebiet an. Von den Singvögeln sind dies etwa Hausrotschwanz, Wiesenpieper, Trauerschnäpper, Schwarzkehlchen, Singdrossel, oder Graumammer.
- Mit akrobatischen Sturzflügen versuchen die Kiebitzmännchen die Weibchen zu beeindrucken. Auch Rotschenkel und Uferschnepfen balzen jetzt.
- Heimische Vögel besetzen Reviere und beginnen zu brüten.
- Von den Amphibien sind bei warmen Wetter die Rotbauchunke und der Laubfrosch gut zu hören. Ende des Monats auch die Wechselkröte.
- Das Ziesel beendet den Winterschlaf und lässt sich wieder in der Steppenlandschaft blicken.
- Zwergschwertlilie und Orchideen beginnen zu blühen.